

Eifeler-NSU-Freunde

Bericht von Bruno Vogel

NSU Quickly WE. 20.06.09 - 21.06.09

Am Freitag 19.06.09 hatte ich noch eine Abschiedsfeier der Firma, die ging bis ca. 1,30 in der Nacht, da ich meine "Fuhre" 2 CV, Fahrradträger mit Quickly und Ausrüstung schon fertig in der Garage stehen hatte, dachte ich noch am Abend losfahren zu können, ja ja die Abschiedsfeier war ja toll, ich trank keinen Tropfen und in Düsseldorf gibt's bei Leibe gutes Bier, dann noch die zwei supernetten Kolleginnen, blond und dunkel ,angesäuselt vom Rotwein, Junge , Junge, die hatten's Faustdick drauf ,ich sag mal Ansaugfaktor 200, aber ich ging brav zu Bett und um 4,30 Uhr ,raus, ab in die gelbe Karre , ich fieberte dem Treffen entgegen.

Am 20.06.09 im Morgengrauen

Nach ca. 2,5 Std Fahrt wurde ich belohnt ,eine wilde Meute Quickly-Fahrer kam mir entgegen auf schneller Abfahrt Richtung Nürburgring , gleich danach der Geruch von Freiheit und ja, ja ist ja schon gut, ich meine eine fette 2 Takt Wolke, "ich war wach",



als ich ankam ,an der Schule in Mannebach ,war keiner weit und breit zu sehen ,außer ein einziger Fahrer werkelt etwas enttäuscht an der 2 Gang Schaltung seiner Quickly, er war wohl nicht weggekommen, als ich im Schulgebäude eine Tür öffnete saßen da eure netten Frauen ,die mir ein Frühstück anboten ,dann wurde schnell die Schaltung eingestellt, rüber zum Aufbauen auf der Zeltwiese, schon kam der Moppedpulk zurück,

es hieß 13,00 Uhr oder so gehts wieder los, Jo der mit seiner grünen Quickly auf den Zeltplatz fuhr und mich begrüßte , gleich gefolgt vom schnellen Ernst auf einer schwarzen Rixe mit Sachs drunter die gnadenlos frisiert ist,

Jo meinte es gab einige Ausfälle auf dem Ring,

Mittagessen erst einmal Stärken ,Erbsensuppe mit Würstchen und
Benzingespräche

als Gewürz ,ausserdem noch , haste ein 11 Ritzel druff ? hoffentlich rennt die
NSU,

ja und dann gingen um die Mittagszeit so 20-30 NSU- chen an den Start ja
genau wie früher an „Start und Ziel“ auf dem Ring ,hatte in den 70igern auch
Ringkontakt als Schrauber und Zuschauer

wie in alten Zeiten nur der Sound war hier anders ,von gemächlichen 1,3 PS
Gasstößen bis zum Kreischen, von 2T Motoren und sonoren 4 Tacktern war
alles dabei, ja Gänsehaut gratis eben

und los ging die Fuhre ,schöne Strecken kleine Strässchen und wenns Rauf ging
wurde gefeitet was das Zeig hielt,

2 ter Gang noch gehts , bei 30 Sachen rinn den 1 sten und wer heult den da ?

dann ,ich denk mann o mann ,jetzt glüht er aus ,der Kleine aus Neckarsulm hält
aber

durch ,rüber über die Kuppe 2 ten rinn und jetzt hustet der kleine Neckar Geselle
ein paar mal und nimmt Fahrt auf, runter, ja 50 ige auf dem Wecker ,Junge reiß
am Kabel die Konkurrenz schläft nit,

im zitternden Spiegel taucht ein grosser "Bär "auf einer grüner 2 Gang auf ,

ich mein den mit dem 11 er Ritzel, er kommt näher,

ja Kupplung ziehn der Motor wird leise meine 90 Kg ziehen feste runter und

jetzt 60,61,63,69 km/h, schwitz ,krampf ,ich möchte den Lenker verbiegen

geht aber nicht ,die kleinen Schwingchen vorne tanzen Samba ,die gute Quickly
ist am Limit

puh und der Bär ist weg, ich konnte mit einer geringeren Schulterbreite Punkten,
ne schön aufregend,

wir besuchten noch ein Schieferbergwerk ,Schaubergwerk, da wurde von einem
Führer genaustens erklärt wies Untertage so zunging und das der Schiefer ein
Baumaterial ist das einige hundert Jahre halten kann .

Hatte ich doch vor kurzem noch bei einer Ausstellung in Düsseldorf fürs Thema
„100 Jahre Führerschein“ eine kleine Geschichte geschrieben ,einlaminiert und
an eines unserer Ausstellungsmodelle eine Quickly S gehängt ,darin beschrieb
ich wie s mir auf Quickly 1966 ohne "Pappe" Fahrerlaubnis ,ergangen war.

Als 13 Jähriger bekam ich nach langem Betteln von meinem älteren Bruder eine
Quickly geschenkt, die war mehr schlecht als Recht, ich fuhr damit auf unserem
Hinterhof im Kreis bis die Nachbarn aus dem Fenster fluchten

"hau endlich ab mit dem Ding" ja ja ,ich dachte schön währ´s mal schnell zu
fahren und beschloss nächsten Sonntag da mach ichs, gesagt....getan, Vaters alte

Lederjacke angezogen bisken groß das Ding und der Helm wackelte auch etwas ,gut dachte ich das merkt keiner,also Losgefahren keiner hats gemerkt ,das ging 4 mal gut und dann erwischte mich die Streife,

„ja was haben wir den da“ sagte der Beamte sein Kollege das ist eine Lederjacke mit Kleiderbügel , ne ne da is einer drinn ,ich war ja nicht der "Grösste " aber jetzt war ich Fällig ,ab in die grüne Minna, zu meinem Erstaunen tobte mein Vater nicht, als er mich ,die Polizisten und die Quickly sah ,die Beamten verabschiedeten sich und ich gelobte Besserung ,plötzlich war die Quickly schon im Keller ,ich eilte nach und sah die Eisensäge und meinen grinsenden Vater ,ratz fatz war der Rahmen durch und die Quickly sank zusammen wie ein gespickter Stier, jau ich bratschte, und beschloss jetzt kauf ich mir selber eine ,das dauerte aber noch einige Jahre , dafür übte ich dann auf Vaters alter DKW 200 die aufgebockt auf dem Hof stand.

Ich simulierte die schärfsten Kurven ,

Am Abend nach dieser schönen Ausfahrt ,leckeren Braten und einigen Bierchen, ich meine die kleinen Stubbis, können kaum den Staub aus der Kehle bekommen ,



hatten alle die Bettschwere ,wir laberten noch vor dem Zelt und freuten uns auf den nächsten Tag. Jo und Ernst verschwanden und ich legte mich in meine 2 CV Ente in der ich ein Bett auf der Beifahrerseite eingebaut habe ,auch Entenhausen genannt, in der Nacht wurde es sehr schattig.

Am Sonntag 21.06.09 als ich erwachte wars noch ruhig um 7,00 Uhr erst mal den Kocher rausholen ,Wasser im Kessel und Kaffee machen so langsam erwachte das Biwack ,die ersten Motörchen knatterten Jo und Ernst machten sich Leberkäs und Eier ,willste auch was?

So gegen 11,00 Uhr gings auf zur zweiten Runde, schön durch die Eifeldörfchen die sauber gefegt sind schöne Blumenkästen und Vorgärten haben eben ordentlich aussehen.

Überall in den Ortschaften winkten die Menschen vom Straßenrand und als Dankeschön ertönten die NSU Glocken am Lenker

Nach den brutalen Steigungen versagte hier und da schon mal ein Triebwerk seinen Dienst ,Kerze raus putzen ,Düse zu, oder was, ja diese ca.55 Jahre alte Technik geht aber immer noch, schön das wir das Erleben können ,es kommt mir doch immer wie eine Zeitreise auf den alten Zweirädern vor ,

gegen Mittag erreichten wir Daun ,vor dem Eifelpalast Kino wurden die Maschinchen aufgereiht und nach einiger Zeit tauschten wir die Gummisättel gegen gemütliche Kinositzeihen ein Film wurde gezeigt der Samstags noch frisch gedreht wurde jetzt erstaunlicherweise fertig war, da fuhren die Quicklys durch die „Grüne Hölle“ schön gespickt mit alter Werbung und singender Quickly, ich sage mal Hut ab für diese Vorstellung.

Als wir aus dem Kinosaal kamen war draussen schon alles fürs Mittagessen vorbereitet es wurde Gulaschsuppe ausgegeben später noch Kaffee getrunken und ich lernte ei paar Leute vom NSU Club kennen, einer fuhr auch noch historische Motorradrennen auf NSU, das war sehr spannend da der Kollege auf vielen Rennstrecken schon gefahren war und ich empfand das er stolz die NSU Fahne dabei präsentierte, dagegen sind die Kaffeerenner auf DKW in unserem Club doch eher gemütlich,

dann wieder dieses Startprozedere nach und nach wurden die Motoren angetrampelt, wild durcheinander am Gas gedreht und die Luft war wieder voller Freiheit und Abenteuer, eine gewaltige 2 Taktwolke und los gings, zurück nach Mannebach ,ich dachte wir kommen noch trocken Heim aber an einer langen Steigung schüttete es dann heftiger als die Mannebacher Feuerwehr je liefern kann und ich war platsch, völlig tiefend streikte dann noch mein Kerzenstecker , obwohl meine Quickly erst 1400 Km auf dem Wecker hat und der originale Kerzenstecker ja eigentlich.....ja is klar, die Garantie ist abgelaufen, mein Motörchen ging dann noch ein paar Ecken weiter bis mich der freundliche Rennfahrer in seinen roten Besen Bus einlud und sagte ja gut einer ist liegegeblieben ja schön sagte ich da habe ich euch doch die Quote heute gerettet, ich sags gerne alle waren mit Leib und Seele dabei und da ich des öfteren Fremdfahre auch bei anderen Clubs bekommt ihr von mir eine glatte 1 sehr gut, ihr machts wies bei uns ist im DKW Club alles schön familiär ,hat mir gefallen und auch wenn's ne Drohung ist ,ich komme wieder euer „Tourentester“ Bruno

Gruß Bruno Vogel